

## **Am 19.02.2019 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:**

### **TOP 1 – Bürgerfragerunde**

Ein Zuhörer spricht den derzeit tiefen und matschigen Graben der Seilbahn beim Spielplatz im Gommert an. Der Bürgermeister erklärt, dass der Gemeindeverwaltung diese Situation bekannt ist und nach einer dauerhaften Lösung gesucht wird.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass bei dem Schaukasten an der Bushaltestelle in der Siedlung das Licht flackert und bei dem Schaukasten am Rathaus das Licht komplett aus ist. Die Gemeindeverwaltung dankt für den Hinweis und wird das Erforderliche veranlassen.

Ein weiterer Zuhörer spricht die Parkplatzsituation beim Spielplatz im Gommert an. Seit der dortige Poller an dem Feldweg entfernt wurde, stehen die Besucher des Spielplatzes mit ihren Autos ständig in der Wiese. Der Vorsitzende erklärt, dass an dieser Stelle ein Durchfahrtsverbotsschild vorhanden ist und an dieser Stelle den Verkehr regelt. Es ist lediglich der land- und forstwirtschaftliche Verkehr frei. Zudem wurden die beiden Bauhofmitarbeitern häufig und zu allen möglichen Zeiten für den Schließ- und Öffnungsdienst des Pollers herangezogen. Gemeinderat Eberhard Hammer führt aus, dass er als landwirtschaftlicher Anlieger und Nutzer an dieser Stelle den Poller nicht als hinderlich empfindet. Die in seiner Wiese parkenden Autos stören ihn mehr. Der Vorsitzende spricht mit dem Bauhof und bittet diesen den Poller wieder dauerhaft anzubringen.

Es werden keine weiteren Fragen aus dem Kreise der Zuhörer gestellt.

### **TOP 2 – Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten „Radweg Egenhausen“**

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass sich an der Ausschreibung o.g. Maßnahme insgesamt 5 Bieter beteiligt haben. Der wirtschaftlichste Bieter war die Firma Strabag GmbH, Freudenstadt mit einem Angebotspreis von 470.275,14 € (brutto). Diese Firma ist als qualifiziert und zuverlässig bekannt und hat auch seinerzeit den Teil des Radweges auf der Bösinger Gemarkung gebaut.

Die Kosten weichen geringfügig von den in der Kostenschätzung aufgeführten Kosten ab und sind damit um 10.000 € teurer als in der Kostenschätzung aus dem Jahr 2017 aufgeführt. Das Land Baden-Württemberg als Kostenträger des Radwegbaus wurde darüber bereits informiert. Die bauliche Umsetzung ist für Frühjahr bis Sommer 2019 geplant.

Im Haushaltsplan 2019 werden die erforderlichen Finanzierungsmittel für die genannte Tiefbaumaßnahme bereitgestellt. Zudem ist vor wenigen Tagen der beantragte Zuschuss für die Breitbandförderung (Verlegung von Leerrohren) genehmigt worden, worüber sich Bürgermeister Holder sehr freut.

Gemeinderat Hans Kern informiert darüber, dass er sich mit den geplanten Breitband- und Backbone-Trassen des Landkreises auf Gemarkung Egenhausen beschäftigt hat. Er bittet die Verwaltung, dass in einer der nächsten Sitzungen das

Gremium und die Öffentlichkeit über die konkret geplanten Maßnahmen informiert werden.

Der Gemeinderat beauftragt den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Strabag GmbH, Freudenstadt mit den ausgeschriebenen Tief- und Straßenbauarbeiten „Radwegbau Egenhausen“ in Höhe der Angebotssumme von 470.275,14 € (brutto).

### **TOP 3 – Bekanntgabe des Prüfungsberichts über die allgemeine Finanzprüfung der Jahre 2010-2016 in der Gemeinde Egenhausen durch die Rechtsaufsichtsbehörde sowie Stellungnahme der Gemeinde**

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass im Juni/Juli 2018 eine Finanzprüfung durch das Landratsamt Calw in der Gemeinde Egenhausen stattgefunden hat. Geprüft wurden die Jahre 2010 bis 2016.

Zusammenfassend wurde von der Aufsichtsbehörde festgestellt, dass die Verwaltung gesetzes- und ordnungsgemäß gearbeitet hat und deshalb keine förmliche Schlussbesprechung für notwendig erachtet wurde, da keine schwerwiegenden Mängel festgestellt wurden. Auch die Punkte aus dem letzten Prüfungsbericht wurden aufgearbeitet und bereinigt.

Für das gute Ergebnis der Prüfung bedankt sich Bürgermeister Sven Holder bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.

Zu Prüfungsfeststellungen über wesentliche Anstände, die nicht im Prüfungsverfahren ausgeräumt werden konnten ist eine Stellungnahme der Verwaltung vorzulegen. Diese Stellungnahmen (Prüfbericht Ziffern mit Kennzeichnung „A“) werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Es betrifft unter anderem Sachverhalte wie Steuerschulden, Mietrückstände, Rechte in der Berechtigungsverwaltung usw. Aus den Stellungnahmen ist ersichtlich wie die Verwaltung nun mit diesen und auch künftig ähnlichen Punkten umgeht.

Gemeinderat Helmut Hauser ergreift das Wort und erklärt, dass der Prüfungsbericht unserer Rathausverwaltung ein gutes bis sehr gutes Zeugnis ausstellt. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Er betont, dass es sehr attraktiv ist in der Gemeinde Egenhausen zu wohnen. Mit Blick auf die Höhe der Steuern und Gebühren liegen wir in Egenhausen im Vergleich zu anderen Gemeinden im unteren Durchschnitt und damit im bürgerfreundlichen Bereich. Auch die im Bericht aufgeführten Personalausgaben liegen nach wie vor unterhalb den Werten vergleichbarer Kommunen.

Gemeinderat Hans Kern bestätigt die Aussage von Gemeinderat Hauser. Ganz entscheidend ist für ihn die Schuldenfreiheit der Gemeinde. Das einfache Geheimnis ist, dass die Gemeinde Egenhausen aufgrund ihrer Schuldenfreiheit seit vielen Jahren keinen Cent für Kreditzinsen bezahlen muss.

Er sieht zudem eine sehr gute Entwicklung der Rücklage und auch die Zuführung an den Vermögenshaushalt stellt sich als positiv dar. Dies sind für ihn wichtige Eckdaten, die die Gemeinde Egenhausen so stark gemacht haben. Unsere Gemeinde betreibt eine sehr gute, vorausschauende und generationenübergreifende Politik. Daran soll sich auch künftig nichts ändern.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Anerkennung und Wertschätzung aus der Mitte des Gemeinderats und ergänzt, dass auch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamts Calw die gute und nachhaltige Politik in Egenhausen positiv erwähnt hat.

Der Gemeinderat nimmt die Bekanntgabe des Prüfungsberichts zur Kenntnis und beschließt **einstimmig** die Stellungnahmen der Gemeinde zu den Prüfungsfeststellungen wie vorgelegt.

#### **TOP 4 – Bauvorhaben – Geräteschuppensanierung und Umbau (Umplanung vom 10.12.2018) auf dem Grundstück Flst.Nr. 333/3, Mühlenweg 6, Gemarkung Egenhausen**

Bei der geplanten Sanierung mit Umbau handelt es sich um einen Geräteschuppen mit einer Grundfläche von 42,83 m<sup>2</sup> und einer Firsthöhe von 4,60 m. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung Egenhausen kann dem vorgelegten Bauvorhaben zugestimmt werden. Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauvorhaben **einstimmig** zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

#### **TOP 5 – Anfragen und Anregungen**

##### **1. Wolf-Areal**

Gemeinderätin Kirn fragt an, auf welchem Stand das Verfahren zum Thema „Wolf-Areal“ ist. Bürgermeister Sven Holder erwidert, dass vor wenigen Tagen der Entwurf des beauftragten Lärmgutachtens eingegangen ist. Dabei wurden sowohl die Emissionen der Straße und der bestehenden Gewerbebetriebe berücksichtigt. Die Lärmwerte der Gewerbegebiete konkurrieren etwas mit der geplanten Mischgebietsausweisung. Durch Verschiebung von Baugrenzen oder Lärmschutzmaßnahmen kann hier jedoch eine sinnvolle Lösung im Sinne aller Beteiligten gefunden werden. Des Weiteren fand eine Umfrage der umliegenden, teilweise ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebe statt. Demnächst soll es hier noch eine Vorortbegehung mit Vertretern des Landratsamts und des Regierungspräsidiums geben. Er hofft, dass diese vorbereitenden Untersuchungen bald abgeschlossen werden um das Bebauungsverfahren mit der geplanten Gebietsausweisung für künftige Nutzungen rund um das „Wolf-Areal“ weiterführen zu können.

#### **TOP 6 – Bekanntgaben**

##### **a) Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

- Die Gemeinde hat in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung dem Verkauf eines weiteren Bauplatzes im Baugebiet „In den Gärten“ zugestimmt. Derzeit sind dort noch 10 gemeindeeigene Plätze verfügbar.
- Der Gemeinderat hat sich in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung mit dem Thema Hinderungsgrund von Gemeinderat Finis durch seine seit Januar 2019 angetretene neue Stelle als Hauptamtsleiter bei der

Stadt Haiterbach beschäftigt und festgestellt, dass keine Hinderungsgründe für seine ehrenamtliche Funktion als Gemeinderat der Gemeinde Egenhausen bestehen.

## **b) Sonstiges**

- Erddeponie Egenhausen  
Der Vorsitzende informiert darüber, dass das aktuelle Restvolumen der Erddeponie Egenhausen zum Stand 31.12.2018 bei 183.416 m<sup>3</sup> lag. Das durchschnittliche Einbauvolumen der letzten vier Jahre lag bei ca. 3000 m<sup>3</sup>/Jahr, so dass hier noch reichlich Platz vorhanden ist. Die Erddeponie ist von April bis Oktober geöffnet. Anlieferungen erfolgen nach telefonischer Abstimmung mit dem Deponiewärter, Manfred Schwarz.
- Aktuelle Maßnahmen in Egenhausen  
Der Vorsitzende informiert über die aktuellen Maßnahmen im Ort. Derzeit wird der Abbau der Überland-Stromleitung der Netze BW vorgenommen. Hierzu ist Ende Februar ein Pressetermin geplant. Die Sanierung der Treppe in den Geißwiesen hat gestartet sowie mit der Anbringung der E-Lade-Säule wurde begonnen. Zudem soll es einen Pressetermin zur vollendeten Hallensanierung geben.
- Gemeinderatswahl 2019  
Der Vorsitzende informiert darüber, dass am Dienstag, 12.03. um 19.30 Uhr im Proberaum der Silberdistelhalle eine Veranstaltung für Interessierte und potentielle Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 26.05.2019 stattfinden wird.
- Jahreshauptversammlungen der Vereine  
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in den nächsten Wochen die Jahreshauptversammlungen unserer örtlichen Vereine stattfinden werden. Hierzu wird öffentlich über das Mitteilungsblatt eingeladen. An diesen Abenden wird über die jährliche und wichtige Vereinsarbeit in unserer Gemeinde berichtet. Er lädt hierzu herzlich ein.
- Ausbildung erfolgreich bestanden  
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Auszubildende der Gemeindeverwaltung Frau Manuela Krämer gestern ihre letzte Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten bestanden hat und gratuliert herzlich zur bestandenen Prüfung. Ab sofort ist Frau Krämer die zuständige Ansprechpartnerin im Standesamt der Gemeinde Egenhausen.